



Baubeschreibung

Sanierung eines Fachwerkhauses aus dem Jahre 1900, unter Denkmalschutzaufgaben. Das Fachwerk und die Dachkonstruktion mussten an einigen Stellen restauriert werden, da sie marode waren. Die Giebel- und rückseitige Verkleidung mit geprägten Blechschindeln wurde entfernt, um diese Seiten von außen zu dämmen und mit einer Lärchenholz-Stulpverschalung zu versehen. Die von außen sichtbaren Fachwerkflächen wurden von innen mit Holzfasertafeln energetisch ertüchtigt und mit einem Kalkputz versehen. Die vorh. Blechschindeln haben wir wieder zur Dachgaubenverkleidung verwendet, nachdem wir die dort angebrachte, nicht stilgerechte Eternitverschindelung entfernt hatten. Alle Holzdielenböden wurden erhalten und neu abgeschliffen. Im Zuge der Abbrucharbeiten der alten Bodenbeläge wurde im Flur ein sehr schöner, original erhaltener schwarz-weiß Fliesenboden entdeckt. Er wurde von Kleberesten befreit und erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Die vorh. Holzfenster wurden durch neue Holzfenster in alter Optik gemäß Denkmalschutz ersetzt und auch Fensterbeschläge analog der Zeit um die Jahrhundertwände verbaut. Der marode Schornstein wurde für den gepl. Kachelofen ersetzt, der Schornsteinkopf mit passenden Klinkern verkleidet. Die Grundmauern wurden neu isoliert, die Abwasserkanäle erneuert.

Hauptleistungen

1 Wohnhaussanierung

Allgemeine Daten

Auftraggeber: Privat

**Bauüberwachung /
Architekt:**

Ausführungszeit: 02/2018 - 09/2018

Auftragssumme: 287 Tsd. € netto

Leistungen: Bauen im Bestand